Festival Rilke 2026

Ich wandle und wandle mich
Pilgerreise mit Rainer Maria Rilke
durch die Schweiz
zum hundertsten Todestag

Vierter Teil
Sierre, Raron und Umgebung
(VS)
4.–6. Dezember



Im Kerzenlicht ein Feuer entfacht: So könnte man die «dämonischen» drei Wochen des Februars 1922 umschreiben, in denen RMR nach unruhiger langer Wanderschaft endlich seinen Schaffenshöhepunkt an «seinem» Ort erreicht hat, oberhalb von Sierre in Veyras, im alten Turm, Château de Muzot genannt. Zuerst war da aber das Wallis, der «grossartigste Kanton» der Schweiz, wie RMR schrieb. Das Tal geräumig, die Berge zurückgedrängt, hier ist nicht das Italienisch-Mediterrane, was anklingt, sondern das Licht der Provence und der weite Himmel Spaniens und natürlich die Rhone, deren Überschwemmungen in den 1920er Jahren RMR aber unerwähnt liess. Bereits im Herbst 1920 sah RMR erstmals das Wallis, Sion, Sierre und Raron und war begeistert. Ende Juni 1921 in Begleitung seiner damaligen engen Freundin und Geliebten Baladine Klossowska trifft er per Zufall im Schaufenster des Coiffeur-Bazars nahe beim Bellevue in Sierre, wo beide wohnten, auf die Annonce mit dem Foto des Château Muzot «à vendre ou à louer». So begannen die ereignisreichen letzten fünf Jahre, und die verzweifelte Sehnsucht nach dem richtigen Ort der Vollendung der «Duineser Elegien» schien erfüllt. RMR widmete sich dem alten einsam gelegenen Gemäuer, dem Garten, der Kapelle und unternahm zahlreiche Ausflüge und Spaziergänge in Talnähe, aber nie in die Berge. In den zahlreichen Gedichten und Brieftexten offenbart sich die grosse Affinität von RMR zu den Walliser Landschaften. Noch heute sind seine literarischen Betrachtungen der Rosen, der Rebterrassen, des Pfynwaldes, der alten Schlösser, der Obstgärten und der Pappeln Teil der Walliser Landschaftscharakteristik. Der grosse Europäer knüpfte aber auch viele Freundschaften zu lokalen Künstlerinnen und Künstler, aber auch zu Bauern und Industriearbeitern. Dank dem umfangreichen finanziellen Engagement der Familie Reinhart ist das Schlösschen Muzot samt seiner Umgebung noch heute im Zustand von 1926, als Rilke starb. Die Fondation Rilke in Sierre, Muzot und sein Grab in Raron sind zu internationalen Pilgerorten für Rilke-Liebhaberinnen und -Liebhaber geworden.

Das grosse Finale des Rilke-Festivals 2026 beginnt mit einem Geburtstagsapero am 4.12. und endet am Grab in Raron. Dazwischen folgen die Teilnehmenden den Spuren von RMR in und um Sierre, Muzot und Raron, spüren seinem inneren Wandel nach und fragen gleichermassen, was diese Orte auch heute an Kraft auslösen können. Lesungen von Rilke-Texten, aber auch zeitgenössischen Dichter*innen weisen den lyrischen Zugang ins heute. Neueste literarische Aufarbeitungen und selten gespielte Rilke-Vertonungen sowie vier Uraufführungen begleiten die RMR-Pilgerinnen und Pilger auf ihrem Weg. Untermalt werden die Spaziergänge von Installationen welche einen Dialog zwischen Rilkes Worten und der Landschaft schaffen.

Besondere Highlights sind neben der Besichtigung der neuen Ausstellung der Fondation Rilke, der geführten Wanderung rund um Muzot vor allem die Aufführung des komplexen Opera-Films *Mitsou* im neuen Konzertsaal Noda WKB in Sion sowie die Uraufführungen in der Rarner Felsenkirche, quasi unter Rilkes Grab. Der Abschluss der vier Spaziergänge mit Rilke durch die Schweiz machen Schülerinnen und Schüler, die ihren Rilke 2.0 präsentieren.

Freitag, 4. Dezember
Sierre

17:00	Fondation Rilke • Präsentation des neuesten Bandes der historisch-kritischen Ausgabe *Exercices et Évidences* (hrsg. von Matilde Manara und Mitarbeit von Benjamin Krutzky) • Vorstellung des Buches Obstwiese der deutschen Übersetzung von Christoph König von Vergers und anderen Gedichtbänden von Rilke auf Französisch • Lesung einer Gedichtauswahl durch die Schauspielerin Marie Borghini Fuhrer (La Manufacture)
18:30	Fondation Rilke Führung durch die Ausstellung der Fondation Rilke unter der Leitung der Co-Direktoren Fanny Audeoud und Philippe Imwinkelried
19:00	Spaziergang durch die Stationen Rilkes in Sierre
19:30	Hôtel de Ville • Lesung 23 *Les fenêtres / Die Fenster* von Rainer Maria Rilke Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler • Geburtstagsapero Begrüssung Président de la Ville de Sierre Monsieur Pierre Berthod • *Gesang ist Dasein* Auszug aus *«... und die Musik immer neu, baut im unbrauchbaren Raum»* für Vokalquartett von Hans-Jürg Meier Text aus *Sonette an Orpheus* von Rainer Maria Rilke • *Quatrains valaisans* Für vierstimmigen Chor von Darius Milhaud aus *Quatrains valaisans* von Rainer Maria Rilke Version für Vokalquartett Ensemble SoloVoices • Lesung 24 *Gong* von Rainer Maria Rilke mit Gong-Begleitung, Version auf deutsch und französisch Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler
21:00	

Samstag, 5. Dezember
Veyras
Miège
Sion

10:40	Bus vom Bahnhof Sierre nach Veyras (Muzot)
	Veyras (Muzot)
11:00	Château de Muzot • Lesung 25 Brief an Nora Purtscher-Wydenbruck Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler
11:30	Chapelle St. Agnès • *Only* von Morton Feldmann Anne Schmid, Stimme • Lesung 26 Brief an Henri Détraz Graziella Rossi, Schauspielerin
12:30	Salle polyvalente de Veyras Mittagessen
14:00	Spaziergang durch die Weinterrassen von Muzot nach Miège • Lesung 27 Brief an Ilse Jahr Version auf deutsch und französisch Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler • *Getrieben von der Suche nach dem Ort:* *Rilkes Landschaftswahrnehmung der Schweiz* Episode 4 Raimund Rodewald und Brigitte Duvillard • *Installation RMR 6* Anne Schmid und Edith Helfer
	Miège
16:30	Verre d'amitié • Lesung 28 *Sieben Entwürfe aus dem Wallis oder Das kleine Weinjahr* von Rainer Maria Rilke Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler
18:07	Bus nach Sierre
	Abendessen (individuell)
19:28	Zug nach Sion
	Sion
20:00	NODA • *Mitsou* Opera-Film für 4 Stimmen und 7 Instrumente von Claire-Mélanie Sinnhuber und Jean-Charles Fitoussi Ensemble SoloVoices Ensemble RMR Bruno Dal Bon, Dirigent
21:15	

Sonntag, 6. Dezember
Raron

10:30	Treffpunkt am Bahnhof Raron
10:45	Am Ufer der Rhone • *Die Pappeln, die Rhone, die Überschwemmungen* Raimund Rodewald • Lesung 29 *Herbsttag* und *Herbst* von Rainer Maria Rilke Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler • *Installation RMR 7* Anne Schmid und Edith Helfer
12:15	Burgkirche St. Romanus • Lesung 30 *Ich lebe mein Leben* von Rainer Maria Rilke Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler • Lesung 31 *Vieillir* deutsche und französische Version von Rainer Maria Rilke *Altern* von Raphael Urweider Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler
12:40	Rilkes Grab • Lesung 32 Rainer Maria Rilkes letzter Wille Graziella Rossi und Helmut Vogel, Schauspieler
13:15	Restaurant Rilke Mittagessen
15:00	Felsenkirche • *An die Musik 4* Uraufführungen von Daniel Glaus, Beat Furrer, Michael Jarrell und Claire-Mélanie Sinnhuber Svea Schildknecht, Stimme Olivier Vivares, Kontrabassklarinette
16:30	Gemeinsame Pflanzung einer Rilke-Pappel Verre d'amitié
17:00	